

7.1. Personalmarketing, - entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 1

Punktemaximum: 2.5

Der Lehrvertrag ist ein spezieller Einzelarbeitsvertrag und bedarf der schriftlichen Form. Für die Genehmigung des Lehrvertrages ist die kantonale Behörde, das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA), zuständig.

Ergänzen Sie die nachfolgende Liste mit fünf weiteren Angaben, die zwingend gesetzlich im Lehrvertrag enthalten sein müssen.

Anforderung an Antworten

- Antworten müssen den offiziellen Begriffen entsprechen, ähnliche Antworten zählen nur einmal
- Die Antworten müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge sein.

Der Lehrvertrag bedarf zwingend folgender Angaben	0.5
<u>Beispiel:</u> Art und Dauer der Berufsbildung	
1. Unterschriften der Vertragsparteien (Lehrbetrieb, Lernender, evt. gesetzlicher Vertreter)	
2. Lohn / Gehalt / Entschädigung	
3. Probezeit (mind. 1 Monat, max. 3 Monate)	
4. Arbeitszeit	
5. Ferien	

7.1. Personalmarketing, -entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 2

Punktemaximum: 2

Die Berufliche Grundbildung ist im Bundesgesetz für die Berufsbildung (BBG) geregelt. Der Artikel 17 regelt die Punkte Bildungstyp und Dauer.

Beurteilen Sie folgende Aussagen auf Ihre Richtigkeit:

Anforderung an Antworten

- Nicht korrekte Antworten geben 0,5 Punkte Abzug;

Aussage	0.5	Richtig	Falsch
1. Die berufliche Grundbildung dauert mindestens 3 Jahre			x
2. Nur die drei- oder vierjährige Grundbildung schliesst mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis ab		x	
3. Die Ausbildung zum eidg. Berufsattest ist keine Berufsbildung im Sinne vom BBG			x
4. Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis führt zusammen mit dem Abschluss einer 3. Fremdsprache und dem Notendurchschnitt von 5.5. zur Berufsmaturität			x

7.1. Personalmarketing, -entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 3

Punktemaximum: 4

Im Projekt CHANGE hat die Analyse ergeben, dass als Chance der Comtech die Entstehung von neuen Berufsfeldern gesehen wird. In einem ersten Schritt sollen neu Elektroniker ausgebildet werden.

- **Nennen Sie vier zwingende Voraussetzungen welche Comtech erfüllen muss, um die notwendige Ausbildungsbewilligung zu erhalten.**

Anforderung an Antworten

- Voraussetzungen in ganzen Sätzen, Stichworte genügen nicht
- Ähnliche Antworten zählen nur einmal

Voraussetzungen	1
1. Genügend Anzahl Fachpersonen, die zur Ausbildung berechtigt sind	
2. Zeitgemässer Arbeitsplatz zur Verfügung	
3. Fähiger Berufsbildner	
4. Ausbildungsprogramm gemäss Ausbildungsreglement ist sichergestellt	

7.1. Personalmarketing, -entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 4

Punktemaximum: 6

Comtech ist als Anbieter von Lehrstellen sehr gefragt. Mit der negativen Nebenwirkung dass die vielen Absagen dem Image als Anbieter von Mobilkommunikation gerade bei der Zielgruppe von Jungen schadet. Nun sind Absagen nicht zu umgehen, aber Sie überlegen sich, mit welchen geeigneten Massnahmen Sie diesen Imageverlust mindern können.

Nennen Sie vier konkrete Massnahmen, die ohne grossen zusätzlichen Aufwand dazu beitragen, den Imageverlust bei nicht berücksichtigten Kandidaten zu mindern, und begründen Sie wie diese Massnahme dazu beiträgt.

Anforderung an Antworten

- Massnahmen und Begründungen in ganzen Sätzen, Stichworte genügen nicht
- Ohne nachvollziehbare, klare Begründung keine Punkte
- Ähnliche Massnahmen zählen nur einmal

Massnahme	0.5	Begründung	1
1. Klare Selektionskriterien		<i>Dadurch wird der Selektionsprozess für die Kandidaten besser nachvollziehbar und reduziert ungeeignete Kandidaturen</i>	
2. Informationsveranstaltungen		<i>Ermöglicht Direktkontakt mit mehr Kandidaten bei gleichem Aufwand. Direkte, persönliche Absage wirkt negativ als anonymes Brief</i>	
3. Telefoninterviews		<i>Viele Mankos lassen sich nach wenigen Minuten feststellen. Dadurch werden auch für den Kandidaten unnötige Vorstellungen vermieden und Absage ist besser nachvollziehbar</i>	
4. Schnuppertage mit integriertem Feedback		<i>Geringer zusätzlicher Aufwand, bessere Transparenz</i>	

7.1. Personalmarketing, -entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 5

Punktemaximum: 5

Bei der Auswahl von Lernenden für den Beruf Detailhandelsfachmann/-frau in den Shops von Comtech unterstützen Sie den Shopleiter beim Erstellen des Anforderungsprofils.

Nennen Sie im Anschluss an das aufgeführte Beispiel fünf weitere spezifische Anforderungen, die Sie aus dem Berufsbild und der Comtech als Lehrbetrieb ableiten können und begründen Sie Ihre Wahl.

Anforderung an Antworten

- Begründung in ganzen Sätzen,
- ohne fallorientierte Begründung keine Punkte
- Ähnliche Antworten zählen nur einmal

Anforderungen	Begründung	1.0
<u>Beispiel:</u> Sprachgewandtheit	Die Kundschaft ist heutzutage International. Shops in verschiedenen Sprachregionen, viele technische Beschreibungen in Englisch	
1. Interesse an Geräten	<i>Sich laufend auf den aktuellsten Stand der Trends bringen; ist für kompetente Beratung wichtig</i>	
2. Verkaufs bzw. Beratungsorientiert	<i>Wird durch den täglichen Kundenkontakt verlangt</i>	
3. Freude an Computerarbeit; administrative Arbeiten	<i>Warenfluss muss nachvollzogen werden können und interpretiert werden können</i>	
4. Gute Gesundheit / Resistent	<i>Es handelt sich um eine weitgehend stehende Tätigkeit; Aufmerksamkeit, Präsenz im Umgang mit Kunden</i>	
5. Flexibilität	<i>Rasch ändernde Technologien erfordern rasche Anpassung und Integration in neuen Umfeldern</i>	

7.1. Personalmarketing, -entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 6

Punktemaximum: 6

Um im anspruchsvollen Beruf der Kaufleute heute und morgen bestehen zu können, müssen diese über neue Kompetenzen verfügen. Die kaufmännische Ausbildung wurde in den letzten Jahren deshalb neu geordnet und reglementiert. Sie stimmt verschiedene Elemente miteinander ab, eines davon (Kompetenzwürfel) ist als Beispiel angeführt.

Nennen Sie vier weitere Elemente der neuen kaufmännischen Grundausbildung und beschreiben Sie das Element in ein bis zwei Sätzen

Anforderung an Antworten

- Elemente müssen mit den vorgegebenen Fachbegriffen des BBT übereinstimmen
- Ähnliche Antworten zählen nur einmal
- Stichworte bei der Beschreibung genügen nicht

Element (Stichwort) 1	Beschreibung des Elements	0.5
Kompetenzwürfel	<u>Ordnet</u> die Ausbildungsziele in drei Kategorien: <u>Fach-/Sozial- und Methodenkompetenz</u>	
1. Standortbestimmung	<i>Überprüft ob Lehre mit ausgewähltem Profil richtig ist. Mögliche Konsequenz ist der Wechsel des Profils nach unten oder oben</i>	
2. Arbeits- und Lernsituation (ALS)	<i>Periodische Beurteilung der Leistung und des Verhaltens an konkreten Arbeits- und Lernsituationen</i>	
3. Prozesseinheit (PE)	<i>Prüft prozessorientiertes und bereichsübergreifendes Denken und Handeln. Praxisbezogene Überprüfung eines betrieblichen Ablaufes</i>	
4. Lehrabschlussprüfung (LAP)	<i>Qualifikationsverfahren, das zeigt ob Lernende Anforderung gemäss Ausbildungs- und Leistungsziele für den kauf. Beruf erreicht hat</i>	

7.1. Personalmarketing, -entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 7

Punktemaximum: 4

Das Ausbildungsprogramm für Lernende hält den „idealen“ Ausbildungsweg zum vorgesehenen Ziel, nämlich das erfolgreiche Bestehen der Lehrabschlussprüfung „Kaufrau/Kaufmann“ fest.

Nennen Sie vier wichtige Punkte die ein Ausbildungsprogramm regeln bzw. erfüllen muss

Anforderung an Antworten

- Antworten in ganzen Sätzen, Stichworte genügen nicht
- Ähnliche Antworten zählen nur einmal

Wichtige Punkte des Ausbildungsprogramms	1
1. Abdeckung der Richtziele und der Informationsziele gemäss Ausbildungs- und Prüfungsreglement	
2. Zuordnung der Richtziele und der Informationsziele den geeigneten Abteilungs- oder Tätigkeitsgebieten	
3. Erhält konkrete und überprüfbare Ausbildungs- / Leistungsziele je Abteilung oder Tätigkeitsgebiet	
4. Stimmt betriebliche Ausbildung mit überbetrieblichen Kurse und Berufsschule ab	

7.1. Personalmarketing, - entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 8

Punktemaximum: 4

Für den kaufmännisch Lernenden im Bereich Finanzen/Rechnungswesen muss das Ausbildungsprogramm nach der neuen Grundausbildung erstellt werden. Sie unterstützen den zuständigen Berufsbildner. Der Lernende soll für folgende Aufgabengebiete eingesetzt werden:

- Kreditorenzahlungen
- Zahlungsverkehr mit Bank und Post
- Debitorenkontrolle
- Mahnwesen
- Kreditkartenwesen

Formulieren Sie für jedes der Tätigkeitsgebiete ein klares Leistungsziel gemäss dem aufgeführten Beispiel.

Anforderung an Antworten

- Antworten in ganzen Sätzen, Stichworte genügen nicht
- Klarer Fallbezug (Rechnungswesen)
- Ähnliche Antworten zählen nur einmal

Aufgabe	Leistungsziel
Kreditorenzahlungen	<ul style="list-style-type: none">• Kann das E-Banking für Zahlungen effizient und fehlerfrei anwendenoder• Kann den Ablauf vom Eingang bis zur Zahlung und Ablage von Lieferantenrechnungen schematisch aufzeigen.
1. Zahlungsverkehr mit Bank und Post	<ul style="list-style-type: none">- Kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten- Kann Kontoauszüge von Post und Bank lesen und richtig interpretieren
2. Debitorenkontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Kennt den Ablauf vom Versand des Produktes oder vom Erstellen der Dienstleistung bis zum Ablegen der Rechnung- Kann systematisch die Kontrolle der Zahlungseingänge beschreiben
3. Mahnwesen	<ul style="list-style-type: none">- Beschreibt wie der Mahnverlauf aussieht- Kennt die gesetzlichen Fristen und Formen
4. Kreditkartenwesen	<ul style="list-style-type: none">- Kennt die gängigen Kreditkarten Unternehmen- Kann Kontoauszüge von Kreditkarten Unternehmen lesen und verstehen

7.1. Personalmarketing, -entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 9

Punktemaximum: 6

Sie koordinieren mit dem verantwortlichen Berufsbildner die Einführung der neuen Lernenden für Detailhandelsfachleute in den Comtech Shops und erarbeiten das Einführungsprogramm. Wichtig ist Ihnen dabei, dass sich die neuen Lernenden möglichst rasch integrieren und sich mit Job und Umfeld identifizieren. Aus dieser Sicht sind die beiden Phasen "Vorbereitung" (vor Eintritt der Lernenden) und der "erste Arbeitstag" besonders wichtig.

Nennen Sie für die Vorbereitung und den ersten Arbeitstag je drei wichtige Massnahmen, die entscheidend zur Integration und Identifikation der neuen Lernenden beitragen und begründen Sie Ihre Wahl.

Anforderung an Antworten

- Spezifische Massnahmen in ganzen Sätzen, Stichworte (wie "Begrüssung") genügen nicht
- Klare Begründung im Hinblick auf Vorgabe (schnelle Integration/Identifikation)
- Ähnliche Antworten zählen nur einmal

Massnahmen Vorbereitung	0,5	Begründung	0,5
1. Sicherstellen, das Arbeitsplatz vorbereitet ist		<i>Lernender fühlt sich ernst genommen</i>	
2. Verantwortlichkeiten der Berufsbildner und Ausbilder genau festlegen		<i>Lernender weiss, an wen er sich bei Fragen und Problemen richten kann</i>	
3. Bestimmung eines Paten		<i>Pate hat die Verantwortung schnell in die alle Regeln und Gepflogenheiten einzuführen</i>	

Massnahmen erster Arbeitstag	0,5	Begründung	0,5
1. Begrüssung und Vorstellung		<i>Lernender fühlt sich erwartet und willkommen</i>	
2. Orientierung (Arbeitsplatz zeigen, Umfeld zeigen, etc.)		<i>Lernender findet sich rasch zu recht in der neuen und fremden Umgebung</i>	
3. Erste abgeschlossene Arbeit ausführen lassen		<i>Lernender hat schon am ersten Tag das Gefühl, einen Beitrag geleistet zu haben</i>	

7.1. Personalmarketing, -entwicklung und berufliche Grundbildung

Aufgabe 10

Punktemaximum: 4

Sie sind für die Ausbildung der Lernenden zuständig und pflegen so den regelmässigen Kontakt zu den auszubildenden Shopverkäufern. Seit einiger Zeit haben Sie den Verdacht, dass bei einem Lernenden im 4. Lehrjahr ein Suchtproblem besteht. Der Shopleiter bestätigt, dass er auch "ein so ungutes Gefühl habe", die Leistungen seien rückläufig, aber ob das an einem Suchtproblem liege könne er nicht beurteilen. Worauf denn da zu achten sei?

- **Nennen Sie vier konkrete Indizien, die Anzeichen für ein Suchtproblem sein könnten und geben Sie je ein entsprechendes Beispiel dazu (ein Indiz ist bereits aufgeführt).**

Anforderung an Antworten

- Beispiele in ganzen Sätzen, Stichworte genügen nicht
- Ähnliche Antworten zählen nur einmal

Indizien	0.5	Beispiele 0.5
<u>1. Unkonstante Leistungen und Ansteigen der Fehlerquote</u>		Reklamationen dass der Lernende seinen Pflichten (z.B. Prospekte einsortieren etc.) nicht mehr nachkommt und unzuverlässig arbeitet.	
2. Fehlzeiten nehmen zu		<i>Kurzabsenzen ohne zwingende Begründung Arbeitszeiten werden nicht eingehalten</i>	
3. Stimmungsschwankungen		<i>Der Lernende benimmt sich aggressiv gegenüber Kollegen und der Kundschaft</i>	
4. Alkohol und Drogenkonsum am Arbeitsplatz		<i>Der Lernende hat Alkohol / Drogen auf sich und wurde beim Konsum beobachtet</i>	
5. Abnahme der Konzentration		<i>Hat Mühe Warenbestand am PC korrekt einzugeben; viele Fehler</i>	